

Azubis bei Langmatz: Industriemechaniker/in

Im Interview: Melanie Brennauer und Praktikantin Laura Lintgen



v.l.: Praktikantin Laura Lintgen und Industriemechanikerin Melanie Brennauer

Melanie, Du bist seit September 2015 bei Langmatz. Wie bist Du darauf gekommen, Industriemechanikerin bei Langmatz zu werden?

Mir war von Anfang an bewusst, dass ich nichts mit „Büro“ machen möchte, sondern etwas Handwerkliches. Ich habe mich dann im Internet informiert, welche Möglichkeiten es in Garmisch und Umgebung gibt und bin so auf Langmatz gestoßen. Ich habe mir dann die Videos auf der Langmatz Website angesehen. Die Tätigkeiten, die man als Industriemechaniker macht haben mir sehr zugesagt.

Wie gefällt Dir die Ausbildung bist jetzt?

Es macht mir sehr viel Spaß, da ich jetzt Werkstücke fertigen kann, die auch wirklich gebraucht werden. Am Anfang der Ausbildung fertigt man Übungsstücke, um die Grundfertigkeiten zu erlernen.

Was lernt Ihr in der Berufsschule? Welche Fächer habt Ihr?

Also wir haben natürlich viel Theorieunterricht und lernen dort wie z. B. eine Drehbank aufgebaut ist, dann viele Grundlagen, Werkzeugkunde usw. Aber wir haben auch etwas Praxisunterricht. Dort werden z. B. kleine Bauteile gefertigt.

Wie ist es für Dich, das einzige Mädchen in einem Männerberuf zu sein?

Anfangs war es echt ungewohnt, da ich vorher auch auf einer reinen Mädchenschule war. Aber mittlerweile ist es ok, sowohl in der Schule als auch in der Arbeit!

Als Industriemechaniker/in setzt Du Dein Know-How ein, um Komponenten unserer Systemlösungen oder Vorrichtungen und Werkzeuge für unsere Produkte herzustellen. Du verwendest Fertigungsverfahren wie Sägen, Fräsen, Drehen, Laser, Biegen, Stanzen und Schweißen. Außerdem kümmerst Du dich um die Wartung und Reparatur der Anlagen. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss oder Mittlerer Bildungsabschluss. Die Berufsschule ist in Garmisch-Partenkirchen und Weilheim.

Während der Ausbildung lernst Du folgende Ausbildungsinhalte: Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen, Herstellen und Montieren von Bauteilen und Baugruppen; Prüfen von Systemen / Bauteilen und Einrichtungen, Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen und Steuerungstechnik

Laura, Du bist derzeit als Praktikantin für 6 Wochen bei Langmatz.

Genau, ich benötige das Praktikum als Vorpraktikum für mein Studium.

Was wirst Du studieren?

Ich möchte gerne Kunststofftechnik studieren.

Wie bist Du auf diesen Studiengang gestoßen?

Ich war auf der „Hobit“, einer Berufsinformationsmesse und habe dort einen Professor für Kunststofftechnik kennengelernt. Es hat sich sehr interessant angehört. In der Schule habe ich mich immer schon für Chemie interessiert, deshalb denke ich, dass das Studium ganz gut zu mir passt.

Was beinhaltet das Studium?

Man erfährt dort alles Wissenswerte über die Produktion und Konstruktion von Kunststoffen, sowohl für die Technik als auch für Konsumgüter. Aber man lernt auch die Eigenschaften von Kunststoffen kennen. Es ist ein sehr interessanter Studiengang.

Wie gefällt es Dir hier bei Langmatz?

Mir gefällt es hier sehr gut und es macht sehr viel Spaß!

Das Interview wurde geführt von Daniela Erben | VM